



Nach 10 Jahren im Universitätsrat zieht sich Hannes Androsch aus Leoben zurück

„Die beste und beliebteste Uni“

„Explosion“ der Studentenzahlen, solides Budget, Bestnoten im Uni-Ranking: Als Vorsitzender des Leobner Universitätsrates hat Hannes Androsch ein Stück Erfolgsgeschichte mitgeschrie-

ben. Nach zwei Amtsperioden – insgesamt zehn Jahre – zieht sich der Industrielle nun von der Montanuni zurück. Für die „Krone“ blickt er noch einmal auf ein bewegtes Jahrzehnt zurück.

samtvolumen von 53 Millionen Euro sowie ein K1-Zentrum zugesprochen.

● Ein Jahr später freute man sich über mehr als 500 Erstinskribenten.

● 2010/11 sprengte die Studentenzahl erstmals die magische 3000er-Marke.

● Verschiedenen Umfragen und Rankings zufolge ist die obersteirische Bildungsschmiede Österreichs beste

Er ist stolz auf zehn bewegte Jahre, und das kann er ruhig auch sein: Hannes Androsch hat als Vorsitzender des Leobner Universitätsrates einiges weitergebracht an der renommierten „Montan“. Am 7. März 2013 zieht er sich aus dieser Funktion

VON GERALD SCHWAIGER

zurück, denn mehr als zwei Amtszeiten lässt das Statut nicht zu. „Es war eine schöne Zeit“, sagt er rückblickend und zieht im „Krone“-Gespräch Bilanz:

● Zwei Rektoren ist Hannes Androsch mit Rat und Tat zur Seite gestanden, nämlich Wolfhard Wegscheider und Wilfried Eichlseder.

● 2007 bekam die Montanuniversität im Rahmen des COMET-Programmes ein K2-Zentrum mit einem Ge-

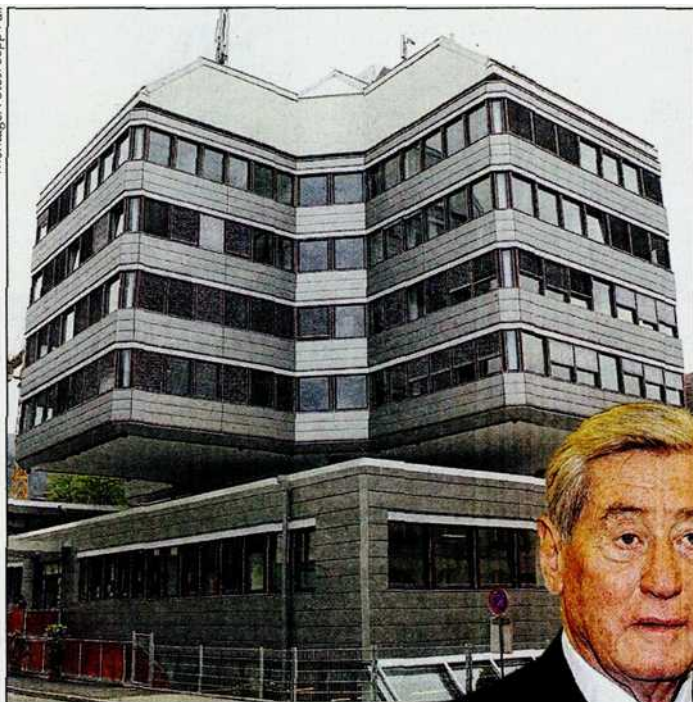
„Höchstnoten betreffend Ausbildung und Karrierechancen erhält die Uni von den Studenten regelmäßig.“

Hannes Androsch

und beliebteste. „Weltweit sind wir sogar die Nummer sieben“, freut sich der Industrielle über Top-Noten.

Und was erwartet sich Hannes Androsch für die kommenden Jahre? „Nun, wir haben ein kleines, feines Zentrum der Exzellenz installiert und wollen diesen Status halten beziehungsweise noch weiter ausbauen. 2020 werden in Leoben dann schon 5000 junge Menschen studieren.“

Montage/Fotos: Sepp Pafl



Hannes Androsch ist stolz auf den guten Ruf der Montanuniversität im In- und im Ausland.

